

SURVIVAL HANDBOOK

Vorklinik 2025

Titelbild: Flora Kunovic (flora.kunovic@uzh.ch)



fvmed_uzh



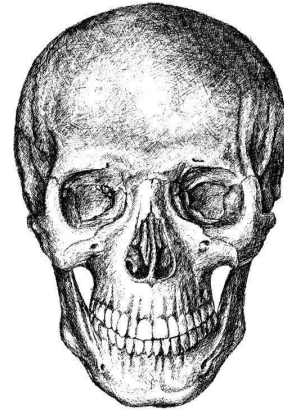
fvmed



www.fvmed.ch



Abonniere den Mediflash!



Impressum

Umsetzung: Kiran und Timofej (Vorklinik FVMed)

32. Auflage 2025/2026

Auflage: 450 Exemplare

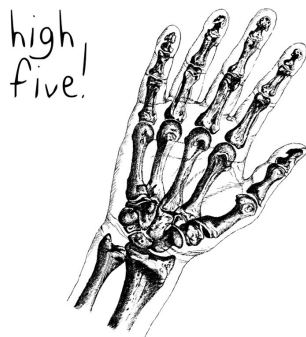
Kommentare an vorklinik@fvmed.ch

© 2025 Fachverein Medizin der Universität Zürich. Alle Rechte vorbehalten.

Disclaimer: Alle Angaben in diesem Heft ohne Gewähr!

Inhaltsverzeichnis

Agenda	4
Herzlich Willkommen	5
Die erste Woche	6
Rund um das Semester	7
Mentoring-Programm	9
Praktika	10
Zusätzliche Angebote	13
Rund um die Uni	14
Bibliotheken	16
Administratives	18
Rund um das Studileben	20
Vereine – Zum Mitmachen	22
Plan Uni Irchel	35
Sponsoren	37



AGENDA HS25



07.10.	Vollversammlung fvmed
Tbd	Labormäntelverkauf
03.10. - 05.10.	Medimountain
Tbd	MediGrill
Tbd	Aktiventreffen fvmed
17.10. - 19.10.	SMSC Fribourg
Tbd	Glühwein
Tbd	Skiweekend

Weitere Daten und Events folgen zu Beginn des Semesters!
Informationen gibt's über Whatsapp, Instagram und im Mediflash

Herzlich Willkommen

Liebe Studierende,

Herzlich willkommen im Medizinstudium!

Wir vom fvmed nehmen dich mit auf die Mediziner-Achterbahn, die manchmal rasant hinab geht und nach einigen Kurven und knackigen Aufstiegen wieder am Kulminationspunkt angekommen zu einer Verschnaufpause einlädt.

Hier die besten Tipps, damit du schon bald sicher wie auf Schienen durch das Medizinstudium düst und dennoch Zeit und Musse hast, einen Abstecher zu geniessen. Schliesslich ist das Medizinstudium mehr als nur Pendeln zwischen Vorlesung und Bibliothek.

Hier findest du die besten Tipps, damit du schon bald bereit bist für Freunde, ASVZ, Medigrill und Medibar. In diesem Survival Handbook erfährst du, wie du günstig an Bücher kommst, welche Events du auf keinen Fall verpassen darfst, wann die Mensa offen hat, wo es den nächsten Kaffeeautomaten und die besten Lernplätze gibt und was es genau mit den Medizinervereinen auf sich hat.

Gute Info-Quellen sind zudem das VAM (<https://www.vam.uzh.ch/de.html>) sowie die Broschüre des Dekanats.

Als Nächstes wartet auf dich neben deinen neuen Mitstudierenden vor allem eine grosse Ladung *Informationen*:

Modulbuchungen, Kreditpunkte, Prüfungstermine, Gruppeneinteilungen, Stundenpläne, Lagepläne, Buchempfehlungen und vieles mehr.

Und dann natürlich ein grosse Portion Chemie, Physik und Anatomie obendrauf.

Doch das Beste daran ist: Du kannst es ruhig angehen!

Das meiste ist *nicht ganz so dringend* wie es scheint und fast jede Info lässt sich auch im Nachhinein noch irgendwo nachlesen oder nachfragen.

Und es hat sicher noch keine_n einzige_n Medizinstudi gegeben, der nicht mindestens einmal im Physiktrakt das Chemiepraktikum gesucht hat oder sich plötzlich in der falschen Praktikumsgruppe wiederfand.

Wir wünschen dir einen erfolgreichen Start ins Studium und ein schönes, spannendes und erfolgreiches erstes Semester! Bei Fragen sind wir vom Fvmed immer für dich da.



Zürich, September 2025
Euer Fachverein Medizin

Die erste Woche

Benutze die erste Woche dazu, dich in der Universität einzuleben. Mach dich mit den Räumlichkeiten vertraut und verzweifle nicht, wenn du nach einer Woche den Irchel-Plan noch nicht im Kopf hast. Dies braucht seine Zeit.

Wichtig ist, dass du dir einen Überblick über die Dienstleistungsangebote verschaffst (Informationsschalter, Bibliotheken, Informatikdienst, Vorklinikbüro). So weißt du, wohin du dich bei Bedarf wenden musst.

Ebenso wichtig ist das Kennenlernen deiner Mitstudierenden. Besonders Kurse und studentische Vereine, wie der fvmed, helfen, Kontakte zu knüpfen.

Wir Medizinstudierenden sind gesellige Gemüter :3

VAM/OLAT

Die Grundlage für dein Studium! Vor Semesterbeginn solltest du deine Zugangsdaten bekommen haben (falls nicht, frag bei der Kanzlei nach).

Das [VAM](#) (virtuelle Ausbildungsplattform Medizin) ist der Einstieg ins [OLAT](#) (Serversystem der Uni). Die meisten Dozierenden stellen ihre Folien vor der Vorlesung auf VAM/OLAT.

Neben Vorlesungsunterlagen findest du auch Stundenpläne, Informationen zum Militär, Prüfungen, Prüfungstermine und mehr auf dem VAM.

GOOD TO KNOW:

Lerne die Anatomie mit dem Lernprogramm:

<https://e-learn.anatomy.uzh.ch/Anatomie/Anatomie.html>

Du findest den Link dazu auch unten links auf dem VAM.

Rund um das Semester

Vorlesungen

Den genauen Ablauf der Vorlesungen kannst du dem Stundenplan entnehmen, den dir das Dekanat vor Semesterbeginn zugestellt hat. Grundsätzlich finden alle Vorlesungen jeweils am Morgen von 8.15-12.00 Uhr im grossen Hörsaal G-30 statt – kleine Ausnahme: im ersten Semester bleibt dir der Mittwochmorgen als vorlesungsfreie Zeit vergönnt. ;)

In den ersten Wochen werden nur Fächer unterrichtet, die für die erste Einzelprüfung relevant sind, also: Anatomie, Physik und Chemie. Danach übernimmt nach und nach die Molekulare Zellbiologie I und Psychosoziale Medizin deren Stunden.

GOOD TO KNOW:

Die Vorlesungen der Molekularen Zellbiologie (MZB I) und der Humanwissenschaften (Psychosoziale Medizin, etc.) werden erst Ende Frühlingsemester geprüft.

Die Vorlesungen sind aber zu empfehlen. Auf dem OLAT befinden sich sensationelle Übungsfragen, welche das Schuler Skript abdecken und wichtig sind für das Frühlingsemester!

Der Besuch der Vorlesungen ist *nicht obligatorisch*. Sitz nicht in Vorlesungen rein, nur damit du dort warst!

Du kannst dir auch den Stoff in einem Fach *selbst erarbeiten* – beachte aber dabei, anhand der Unterlagen sicherzustellen, dass dein Wissen den Vorlesungsstoff abdeckt. Je nach Professor_in erhält man in den Vorlesungen viele *prüfungsrelevante Zusatzinformationen*, die einen Hinweis auf den Fokus geben oder hilfreich für das Verständnis sind. Ob du den Stoff lieber in Ruhe für dich in einem Buch nachliest oder ihn dir in der Vorlesung erklären lässt, musst du also je nach Vorlesung *für dich selbst herausfinden*.

Den Grossteil der Unterlagen findest du auf dem VAM, lediglich das Chemie- & Physik-Praktikumsskript *müssen gekauft werden*.

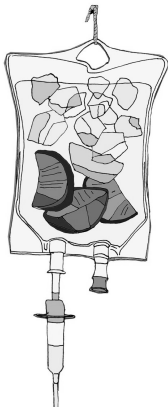
Der Umwelt zuliebe ist es sinnvoll, sich gut zu überlegen, ob man alle Unterlagen ausdrucken möchte oder sie direkt digital bearbeitet – was zudem auch enorm platzsparend ist. Dabei wählen die Studierenden je nach Vorliebe zwischen einem Laptop mit Tastatur oder einem Tablet, um mit einem Stift elektronische Notizen zu machen.

Bücher

Je nach Dozent_in reichen die Vorlesungsunterlagen nicht aus. Weitere Bücher und Unterlagen können als Stoffergänzung und Motivationspritze dienen. Nimm dir Zeit mit dem Kauf von Büchern und Lernkarten!

Jede_r Dozent_in wird viele Büchervorschlägen, die du aber *nicht alle* zukaufen brauchst! Also schau dir die Bücher zuerst in der Bibliothek in Ruhe an, und entscheide dich dann, welche Bücher du kaufen möchtest.

Das Chemiebuch "Chemie für Mediziner" existiert auch als E-Book, welches du dir gratis vom www.recherche-portal.ch herunterladen kannst.



Digitale Hilfsmittel

Das Programm "Visible Body" hilft dabei, sich die Strukturen der Anatomie dreidimensional vorstellen zu können. Die UZH stellt dir die Lizenz dazu zur Verfügung. Alle Infos zum Download findest du unter diesem Link:

<https://www.uzh.ch/blog/hbz/2020/12/18/new-visible-body-replaces-complete-anatomy/?lang=en>

Eine andere empfehlenswerte App ist "Complete Anatomy" (auch in deutscher Sprache erhältlich!).

Die Lernplattform Viamedici enthält viele nützliche, übersichtliche Module von Physik über Anatomie bis zur Biochemie. Wie du dir Zugang zur Plattform verschaffst, erfährst du hier:

<https://www.uzh.ch/blog/hbz/2019/12/01/die-uzh-geht-neue-wege-mit-via-medici-zum-lernerfolg>

Mentoring-Programm



Stell dir vor, du beginnst dein erstes Semester an der Uni und du hättest eine Ansprechperson, der du all deine Fragen bezüglich Studium und Uni stellen könntest oder die dich am Campus herumführt. Eine Person, welche aus eigener Erfahrung weiss, wann du mit der Prüfungsvorbereitung am besten beginnst, wo man die besten Zusammenfassungen und Unterlagen findet und welche Themen welchen Dozierenden besonders wichtig sind.

Um genau das zu verwirklichen, organisieren fvmed, MUST und FluMed zusammen ein Mentoring-Programm. Der Irchel kann anfangs ein ziemliches Labyrinth sein, der Stundenplan verwirrend und es ist gut möglich, dass du noch keine Mitstudierenden kennst – ein wenig “Insider-Wissen” kann da also nicht schaden.

Damit du möglichst schnell Anschluss findest und auch Leute aus höheren Jahrgängen kennenlernen, teilen wir dir eine_n Mentor_in aus dem 2. - 4. Studienjahr zu. Diese Person soll zu einer Anlaufstelle bei Fragen werden, moralische Unterstützung leisten und dir Lerntipps geben.

Wie viel Kontakt ihr habt, ist aber dir und deinem/deiner Mentor_in überlassen. Mehr Infos und das Anmeldeformular findest du auf unserer Website unter:

www.fvmed.ch/bildungskommission/mentorin-vorklinik.

Für Fragen sind wir per Mail unter erstimentoring@fvmed.ch erreichbar.

Schau am besten immer mal wieder in den Chat deines Jahrgangs, um aktuelle Infos zu erhalten. Je nach Angebot und Nachfrage sieht dieses Programm jedes Jahr ein bisschen anders aus!

Praktika

Am Nachmittag ist es Zeit für die Praktika (keine Angst, nicht jeden Nachmittag und noch nicht in der 1. Woche!). Es gibt folgende Praktika im Herbstsemester:

- Chemie
- Physik
- Klinischer Untersuchungskurs
- Ethik
- Kurs: Kommunikation und Interaktion

Du bist einem Praktikumsblock (A, B, C, D, E, F) und innerhalb dieses Blocks noch einer Praktikumsgruppe von ca. 8 Studierenden zugeteilt. Insgesamt gibt es über 50 verschiedene Gruppen. Mit deiner Gruppe absolvierst du alle Praktika - man sieht sich also ziemlich oft und diese Leute werden dir schnell ans Herz wachsen.

Um herauszufinden, wann genau deine Praktika stattfinden, musst du den allgemeinen Stundenplan („Stundenplan 1. SJ HS 2025“ auf dem VAM/MosesMed) mit den Plänen unter „Praktikumseinteilungen“ abgleichen.

GOOD TO KNOW:

Such dir Gspänli!

In der Praktikumsgruppe, mit Freunden oder im fymed lernt es sich einfacher.

Zusammenfassungen (uniboard.ch) werden ausgetauscht, bei schwierigen Themen auf die Sprünge geholfen und nach getaner Arbeit ein Bier genossen.

Achtung: Möglicherweise kann es im Verlauf des Semesters noch zu kleinen Änderungen kommen. Diese stehen auf dem VAM unter „Infos 1. Studienjahr“.

Über den genauen Inhalt der Praktika und die notwendige Ausrüstung informieren die zuständigen Institute.

Versuche vor jedem Praktikum die Versuchsanleitungen durchzulesen – die Versuche gelingen dir dann schneller und du kommst bei der anschliessenden Besprechung besser mit! Und wer schneller fertig ist, darf meist auch früher gehen!

Falls dir ein Thema gar nicht bekannt vorkommt: Das Praktikum ist die ideale Gelegenheit um Fragen zu stellen – die Tutor_innen helfen sehr gerne weiter!

Die Praktika sind *testatpflichtig* und *müssen besucht* werden.

Absenzen müssen der Kursleitung unmittelbar gemeldet werden. Bei mehrmaligem oder unbegründetem Fehlen werden keine Kreditpunkte vergeben.

Schau genau, an welchem Ort und in welchem Gebäude deine Praktika stattfinden. Manche Kurse sind nicht am Irchel sondern im Lernzentrum an der Luegislandstrasse (Tram von der Haltestelle Milchbuck bis Schörlistrasse nehmen, dann stehst du fast direkt vor dem Gebäude).

Chemiepraktikum

Ort: Chemielabor, Stock H

Material: Weisser Labormantel (Sammelbestellung beim fvmed), Versuchsanleitung, Stift und Taschenrechner.

Nach den Experimenten gibt es noch Theoriefragen auszufüllen. Am besten machst du dies gleich im Anschluss mit deinem/deiner Laborpartner_in. So könnt ihr euch gegenseitig helfen und bei Unklarheiten könnt ihr die Assistierenden fragen. Die ausgefüllten Aufgaben musst du zu dem genannten Termin (meistens einen Tag vor deinem nächsten Chemiepraktikum) im Fächli des Assistierenden abgegeben haben. Diese befinden sich rechts vor dem Gang, der zu den Chemielaboren führt.

GOOD TO KNOW:

Falls du noch keinen Labormantel hast, kannst du diesen bei unserem Labormantelverkauf zu einem Sonderpreis im Lichthof beziehen. Dieses Angebot gilt nur für Medis.

Physikpraktikum

Ort: Physikräume, Stock G

Material: Versuchsanleitung, wird vom Physikinstitut verkauft (wann und wo siehe Vorlesung), Massstab und Taschenrechner.

Jeder Praktikumsnachmittag ist einem bestimmten Thema gewidmet (z.B. Ultraschall) zu welchem zu zweit verschiedene Versuche durchgeführt werden.

Physik-Kolloquium

Etwa alle zwei Wochen werden im Physik-Kolloquium zusammen mit einer anderen Praktikumsgruppe Übungen gelöst. Es ist sinnvoll, die Übungen selbst zu versuchen und entsprechend Fragen zu stellen - eine gute Vorbereitung für die Prüfung. Der Besuch des Kolloquiums ist zwar freiwillig, aber sehr ratsam, da wichtige Sachverhalte für die Prüfung besprochen werden. Nutze die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Das Niveau der Prüfungsfragen ist nicht ganz so hoch wie jenes der Fragen im Kolloquium. :)

Auf der fvmed-Website
(<http://fvmed.ch/links-und-mehr/download-bereich/>)

findest du die "Aufgabensammlung Physik": Eine gute Zusammenstellung von Physikaufgaben, die sich *hervorragend zum Üben* eignen.

Klinischer Untersuchungskurs

Endlich ein Kurs, der sich nach „Medizin“ anfühlt! Unter Anleitung einer ärztlichen Fachperson repetierst du mit deiner Gruppe die Knochen und Muskeln aus der Anatomievorlesung am Skelett und Modellen. Ihr lernt die wichtigsten Untersuchungstechniken z.B. des Knie- oder Schultergelenks kennen und probiert diese gleich praktisch aneinander aus.

Vorher *unbedingt* nochmals in die entsprechende Vorlesung oder ins Anatomiebuch schauen!

Kurs „Kommunikation und Interaktion“

In diesem Kurs lernst du, worauf es in der Beziehung zwischen Arzt/Ärztin und Patient_in ankommt: Wie musst du dich verhalten, damit der/die Patient_in sich ernst genommen fühlt und es nicht zu Missverständnissen kommt? Welche Kommunikationsstrategien gibt es? Solche Fragen werden praxisbezogen behandelt, es gibt Rollenspiele und Diskussionen. Zudem darfst du dich auf die eine oder andere amüsante Gruppenbildungsaufgabe freuen.

Praktikum „Grundlagen der Ethik“

Hier werden wichtige Gesichtspunkte der Ethik im ärztlichen Handeln besprochen. Man diskutiert in der Gruppe über einen ethischen komplexen Fall und lernt so die wichtigsten Grundlagen der Medizinethik kennen.

Als Leistungsauftrag verfasst jeder einen kurzen Essay zu einem selbstgewählten Fall.

Das Fach Ethik wird im Frühlingsemester geprüft! Deshalb lohnt es sich die entsprechenden Vorlesungen vor der Prüfung nochmals anzuschauen.

Praktika des 2. Semesters

Die Biochemie Praktikas sind relevant für die Prüfungen im 2.Semester und für das spätere 3.te & 4.te.

Insofern Empfehlenswert diese vor- und nachzubearbeiten.

Zusätzliche Angebote

Tutorat

In den Tutorien wird der Vorlesungsstoff über den Mittag aufgearbeitet. Dabei stehen Tutor_innen aus einem höheren Studienjahr als leitende Personen zur Verfügung.

Alle Infos zu den Unterlagen der Tutorate findest du auf VAM. Etwa ab der dritten Woche werden die Tutorien durchgeführt. Über den genauen Ablauf wirst du in der Einführungsvorlesung informiert.

Ob sich die Tutorien für dich lohnen, musst du selbst herausfinden – setz dich einfach mal hinein und probiere es aus! Auch für die Prüfungsvorbereitung sind die Tutoratsfolien (beinhalten Prüfungsaufgaben von vorherigen Jahren) eine sehr gute Ergänzung, da sie oft kompakt und anders dargestellt sind.

Uniboard

<https://www.uniboard.ch/downloads.php?do=cat&id=263>

Hier findest du Zusammenfassungen von anderen Studenten

(Absolute Helden für die Vorklinik:

Lea Angst, Matteo Wieser, Ibupropheten Matteo Müller, und Nils).

Sprachkurse

Während deiner Studienzzeit bietet sich dir die einmalige Gelegenheit, günstige Sprachkurse zu belegen!

Am Sprachenzentrum der UZH und der ETH gibt es ein vielfältiges Angebot an verschiedensten Sprachen auf allen Niveaus. Da die Kurse sehr beliebt sind, solltest du dich jeweils vor Semesterbeginn über die Buchungsfristen informieren – die Anmeldung wird meist eine Woche vor unserer Modulbuchung geöffnet.

Rund um die Uni

Verpflegung

An der Uni Irchel stehen dir die Mensa, drei Cafeterien, sowie einige Kaffee- und Snackautomaten zur Verfügung. Hier ein kurzer Überblick:

Mensa

Sie hat Montag bis Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr geöffnet und bietet täglich mehrere Menüs inkl. einem vegetarischen und einem Pastateller an. Auch ein Salatbuffet gehört zum Angebot. Als Student_in bekommst du das Vegimenü für 6.10 CHF, das Fleischmenü für 7.50 CHF. Gültige Leginicht vergessen! Wenn du immer auf dem Laufenden sein möchtest, was es Feines zum Zmittag gibt, lade dir die App „UZH now“ fürs Smartphone herunter.

Cafeteria «Brunnenhof»

Auf dem Weg zum Physik- und Chemie-Praktikum, oft eine kürzere Schlange in den Morgenstunden. Es hat auch mehrere Selecta Automaten.

Cafeteria «Seerose»

Diese liegt direkt unter der Mensa beim Haupteingang. Sie bietet Kaffee, Glacés, Getränke, aber auch ein Morgenbuffet (Birchermüesli, Käse, Gipfeli etc.), Sandwiches, Snacks, Suppe und Salat sowie ein kleines Mittagsbuffet. Für lang lernende Studis gibt's auch ein Menü am Abend für 6.10 / 7.50 CHF.

Cafeteria «Atrium» - Asia

Liegt sehr praktisch: aus dem Audimax links neben dem Kiosk! Neben den ZFV-Sandwiches gibt's hier mittags jeweils ein asiatisches Buffet.

Mikrowelle

Falls du Essen dabei hast, kannst du diese in einem eigenem Mikrowellen-geeignetem Behälter an zwei Standorten aufwärmen: Nähe Haupteingang - Rechts - das ehemalige „Dozenten-Foyer“ oder „oben im Lichthof, Richtung - Infoschalter zu den Spinden“ Aber Achtung: lange Schlangen um 12 Uhr

GOOD TO KNOW:

Falls du erst kurz vor der Mittagspause feststellst, dass du kein Bargeld mehr hast, kannst du dieses direkt am Geldautomaten (ZKB) im Lichthof beziehen.

In der Mittagspause gibt es meist eine lange Warteschlange am Automaten, darum lohnt es sich, bereits früher am Morgen Geld abzuheben.

Garderobe / Spinde

Es empfiehlt sich, für persönliche Gegenstände einen Garderobenschrank zu beziehen. Vor Diebstählen (auch im Hörsaal) sei hier gewarnt!

Den Schlüssel zu deinem persönlichen Spind erhältst du am Informationsschalter der Uni Irchel gegen ein Depot von 50 Fr. Den Mietvertrag für deinen Spind musst du jedes Jahr bei der Information Uni Irchel etwa ab April bis Ende Juni bestätigen.

Drucken

Die Uni bietet mit dem UZH Print Plus Möglichkeiten zum Drucken. Scannen von Dokumenten ist gratis. Drucken und Kopieren ist kostenpflichtig. Gut haben kann im Webshop aufgeladen werden. Eine Alternative auch für grössere Bestellungen ist der Studieren-Druckshop SPOD der ETH im Zentrum.

Fundbüro

Hast du mal etwas im Hörsaal verloren, kannst du beim Informationsschalter über dem Lichthof nachfragen.

ASVZ

Genug vom Denksport? Die Sportanlagen des ASVZ kannst du mit deiner Legi gratis benutzen. Im ASVZ Irchel hat es einen Kardio- und Kraftraum sowie Sporthallen, in denen verschiedenste Kurse stattfinden. Der Eingang befindet sich neben dem Eingang zur Tiefgarage.

Weitere ASVZ-Standorte: Polyterrasse, Höggerberg, Fluntern, Platte. Egal, ob du im Kondi schwitzen, im Yoga entspannen willst, Segeln, Bodycombat, Tennis – Die Auswahl ist riesig und es ist für alle etwas dabei!

GOOD TO KNOW:

Vergiss nicht, deine Legi und ein Schloss für die Kästlis mitzunehmen! Sehr nützlich ist auch die ASVZ-App, auf der du einen Überblick über das Programm erhältst ("Sportfahrplan").

Psychologische Beratung

Egal ob andauernder Lernstress oder akute persönliche Krise, du kannst dich bei der psychologischen Beratungsstelle der UZH/ETH professionell und vertraulich beraten lassen. Erreiche sie per E-Mail pbs@sib.uzh.ch oder Telefon: 044 634 22 80.

Bei Notfällen kannst du dich jederzeit ans Ärztefon wenden: 0800 33 66 55.

Nightline

Die Nightline Zürich ist eine unabhängige Anlaufstelle für Studierende der ETH und UZH. Sie bieten dir ein offenes Ohr bis in die späten Abendstunden, wenn andere Fachstellen nicht erreichbar sind. Telefon: 044 633 77 77.

Auch Chat & Mail

Dargebotene Hand

24/7 und Anonym

Nationale Anlaufstelle: offen gegenüber allen Menschen und ihren Anliegen.

Tel: 143 (bei akuter Gefahr auch 144)

Pro Juventute

24/7 & Vertraulich

Für bis zu junger Erwachsenen (0-25)

Tel: 147 & Whatsapp/Mail

Und Elternberatung

Tel: 058 261 61 61

Falls es euch schlecht geht, holt bitte Hilfe! Auf kurz und lang wird Dir geholfen

Kein Studium oder Job ist deine Körperliche, Mentale und Seelische Gesundheit Wert.

Bibliotheken

Die Bibliothek der Universität Zürich (HBZ) umfasst mehrere Bibliotheken.

Unter <https://www.ub.uzh.ch/de.html> findest du die aktuellen Öffnungszeiten und Infos zur Bibliotheksbenutzung.

Die Lernplätze in den Bibliotheken müssen vorgängig auf booked UBZH (<https://hbzwwws005.uzh.ch/booked-ubzh>) reserviert werden.

UB – Lernzentrum („Strickhof“)

Der Lernort am Irchel ist für alle, die es gemütlich, flexibel und ein bisschen „heimelig“ mögen – hat echtes Potenzial zum zweiten Zuhause während der Lernphase! Die ehemalige Studienbibliothek Strickhof (befindet sich auf dem kleinen Hügel rechts vom blauen Platz) wurde renoviert und im Frühling 2020 als

„UB – Lernzentrum“ wiedereröffnet. Dieses Lernzentrum bietet wirklich alles, was das Studierherz begehrt: Zugang per Legi von 7.00–24.00 an

365 Tagen im Jahr, insgesamt 400 Lernplätze, stille Räume und Gruppenlernzimmer, Kopierer, Kaffee- und Snackautomat, Mikrowellen, Ausblick direkt in den Garten – und einen Relaxraum inkl. Sitzsäcken im obersten Stock. Auch im Strickhof gibt es abschliessbare Kästli, um dein Lernmaterial zu lagern: Schlüssel kann man am Empfang der UB-Naturwissenschaften gratis für 3 Monate beziehen (160 Kästlis vorhanden).

Bitte beachte, dass die

Gruppenräume auf der UB-Site reserviert werden müssen.

Ein kleines Angebot der wichtigsten Lehrbücher ist im linken, alten Gebäudeteil zu finden. Beachte, dass es nur „In-House-Ausleihe“ gibt: Du kannst Bücher „auschecken“ und in den neuen Gebäudeteil, jedoch nicht nach Hause mitnehmen!

UB – Naturwissenschaften („FBI“)

Die UB – Naturwissenschaften (früher Forschungsbibliothek Irchel, daher auch als „FBI“ bekannt) ist einerseits ein guter Lernort und daneben auch die richtige Anlaufstelle, wenn du am Irchel Bücher ausleihen möchtest. Das Angebot ist gross: Chemie, Physik, Physiologie, Anatomie, Biochemie, Neuroanatomie – du findest von vielen Lehrbüchern, die in der Vorlesung empfohlen werden, die neuste Ausgabe. Ausleihen kann man direkt mit der Legi. Durch die Fensterfront kommt viel Licht ins Gebäude und die Arbeitsplätze sind hell und grosszügig bemessen. Generell ist die Atmosphäre im HBZ immer ruhig und konzentriert.

Wenn ihr in der Gruppe lernen und diskutieren möchtet, ist das Lernzentrum im Strickhof eher zu empfehlen.

Die Bibliothek ist Montag bis Freitag von 09:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Neu: Mo-Fr + Samstag & Sonntags 07:00 – 23:00 mit der Legi zugänglich.

UB – Medizin Careum

Das Careum befindet sich nicht am Irchel, sondern an der Gloriastrasse 16, Haltestelle „Platte“ (Tram Nr. 5 und 6) beim USZ.

Das Careum 2 werdet ihr durch Kurse und das POL kennenlernen. Im Careum 1 liegt die Bibliothek: Im Erdgeschoss befinden sich Lehrbücher für das Medizinstudium und medizinisch orientierte Berufe (MTTB-Literatur), im unteren Stock ein Lernbereich für alle und einer für Medis reservierte „Medizone“.

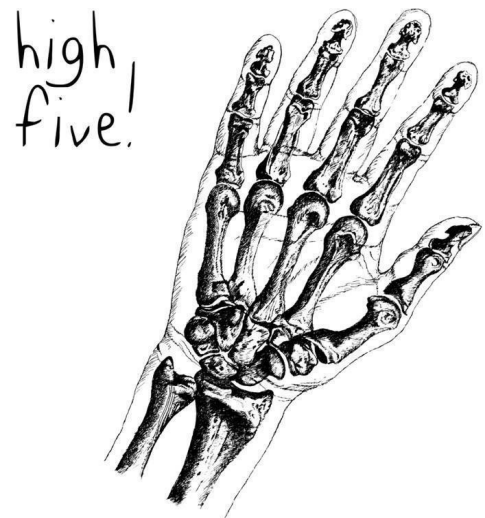
Dieser untere Bereich mit rund 280 Arbeitsplätzen ist für Medis mit UZH-Card zugänglich, dies täglich von 07.00 bis 23.00 Uhr. Man muss die Plätze aber online reservieren. Schliessfächer, Stromanschluss an jedem Tisch und WLAN sind ebenfalls vorhanden.

In einer Lernpause lässt es sich in der „Cafeteria“ des Careum 1 wunderbar auf den grünen Sofas entspannen und den luxuriösen Kaffeeautomaten ausprobieren – ausserdem ist es einer der wenigen Orte an der Uni, wo man Zugang zu Mikrowellen und einem Kühlschrank hat. Die Cafeteria ist für Medis auch an Wochenenden von 07.30 bis 20.00 Uhr mit UZH-Card zugänglich.

Anatomische Studiensammlung

Ort: 42-G-08

In der Studiensammlung des Anatomischen Instituts stehen viele Präparate für die Histologie und Anatomie zur Verfügung. Ideal, um in Gruppen zu lernen!



Administratives

Semestereinschreibung

Gegen Ende jedes Semesters musst du dich für das kommende Semester neu einschreiben & bezahlen.

Ansonsten hast du ein Problem.

Gebühren

Nach erfolgreicher Anmeldung erhältst du von der Uni die Semesterrechnung zugestellt. Deren Bezahlung wird mit der Zusendung der Studienbestätigung beantwortet. Nach der Bezahlung kannst du deine Legi an einer Validierstation für das neue Semester aktivieren. Nur eine gültige Legi sichert dir Vergünstigungen in der Mensa, Zutritt zu den Lernorten der UB und Eintritt in den ASVZ etc.

Die Studienbestätigungen kannst du unter anderem für Stuerzwecke, Prämienerbilligung oder die Eröffnung eines Studentenkontos verwenden.

Die Legi

Von der Uni hast du deine Legitimationskarte inkl. Name, Foto und Immatrikulationsnummer bekommen. Damit diese ihre Gültigkeit erlangt, musst du sie an den Validierungsautomaten validieren. Einen findest du gleich neben dem ZKB-Automaten im Lichthof. Die Validierung musst du jedes Semester neu vollziehen.

Modulbuchung

Die Modulbuchung wird vom Dekanat für dich erledigt. Die Prüfungsanmeldung wird für alle Nicht-Repetierenden durch das Dekanat erledigt. Alle Infos dazu erhältst du bei der Prüfungs-Infoveranstaltung. Diese findet vermutlich in der zweiten Woche statt.

Das Mantelstudium im *Frühjahrssemester* musst du *selbst buchen*. Das ist aber erst in den Winter-Semesterferien möglich.

Kreditpunkte

Für die Studienleistung werden Kreditpunkte nach dem Europäischen Kreditpunkte Transfer System (ECTS) vergeben. Ausführliche Erklärungen findest du im offiziellen Infobüchlein des Dekanats.

Kern- und Mantelstudium

Du kannst nebst den Pflichtveranstaltungen („Kernstudium“) für das Frühjahrssemester aus verschiedenen Mantelstudiengängen auswählen, die einen Wahlpflichtcharakter besitzen.

Ab dem Zweitem Studienjahr kann man aus einem Pool von Mantel-Wahlmodulen wählen. Wobei das 4.te Jahr die höchste Priorität hat beim Wählen. Insofern kann man auch mit höheren Studienjargängen in Kontakt kommen.

Krankenkassenprämien

Als Student_in hast du Anrecht auf die sogenannte individuelle Prämienverbilgung (IPV), wenn du wenig oder nichts verdienst. Solltest du bis jetzt noch nichts von der IPV gehört haben, empfehlen wir dir, dich mit der Sozialversicherungsanstalt deines Steuersitzkantons in Verbindung zu setzen.

Privathaftpflicht- und andere Versicherungen

Falls du nicht mehr bei deinen Eltern zuhause wohnst, sollte unbedingt abgeklärt werden, ob dir die Privathaftpflichtversicherung deiner Eltern noch Versicherungsschutz bietet. Falls nicht (was der Regelfall ist), solltest du unbedingt eine solche Versicherung abschliessen.

Der Interessenverband für Ärzte und andere akademische Berufe bietet unter anderem solche Versicherungen an. Mehr über den Interessenverband findest du auf Seite 37.

Mediflash

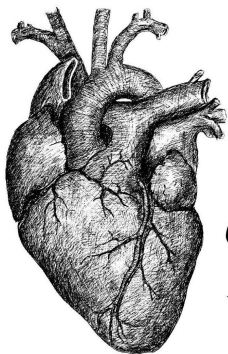
Um immer auf dem neusten Stand zu sein, abonniere den Mediflash. Dort erfährst du alles über die aktuellsten Events und attraktiven Angebote ausserhalb der Uni.

So funktioniert:

1. Besuche unsere Website:
<http://fvmed.ch/>
2. Unter “Angebote” “Mediflash” kannst du deine E-Mail-Adresse angeben und schon hast du dich registriert und erhältst einmal pro Woche den Mediflash.

GOOD TO KNOW:

Um dich auf dem Laufenden zu halten, abonniere einfach den Mediflash auf www.fvmed.ch und like unsere Facebook-Page oder auf Instagram unter @fvmed_uzh <- hier sind wir oft aktiv



don't stop
the beat

Rund um das Studileben

Während des Medizinstudiums bietet dir die Uni noch viel mehr als Vorlesungen und Lernen!

Vereine an der Uni

Auf den nächsten Seiten stellen wir dir die verschiedenen Medizin-Vereine vor. Es lohnt sich *auf jeden Fall*, sich die Vereine einmal anzuschauen! Hier lernst du Studierende aus allen Jahrgängen kennen, kannst dich für eine gute Sache einsetzen und neben den Vorlesungen spannende und lustige Erinnerungen sammeln, die dir ein Leben lang bleiben!

Oft haben ältere Semestler_innen Tipps, eine geeignete Zusammenfassung oder können Sorgen besänftigen.

Auf den nächsten Seiten und online bezüglich Erstsemestrigentage (<https://www.uzh.ch/de/studies/new/introductions.html>) findest du Informationen zu den verschiedenen Vereinen.

Ja, aber...

„...ich kenne ja niemanden“ ... „...ich weiss nicht, ob ich Zeit habe“ ...

Egal!

Komm einfach vorbei! Sei es an ein Aktiventreffen, die Vollversammlung, die Medibar, ein anderes Event – wir freuen uns auf dich und es wäre doch schade, die wirklich schönen Seiten des Studiums vor lauter Lernen zu verpassen, oder?

Und wie geht es nun weiter?

Weitere Infos und vieles mehr findest du auf dem VAM, auf uniboard.ch und auf fvmed.ch. Neben dem Studieren dürfen Hobbies, Freizeit, Freunde usw. natürlich nicht zu kurz kommen!

Die Verwirrung der ersten Tage wird in wenigen Wochen in alltägliche Routine übergegangen sein und auch die Unsicherheit, die vielleicht manch einer von euch hat, wird dann verflogen sein. Ihr werdet nicht die ersten und ihr werdet nicht die letzten Medizinstudierenden sein.

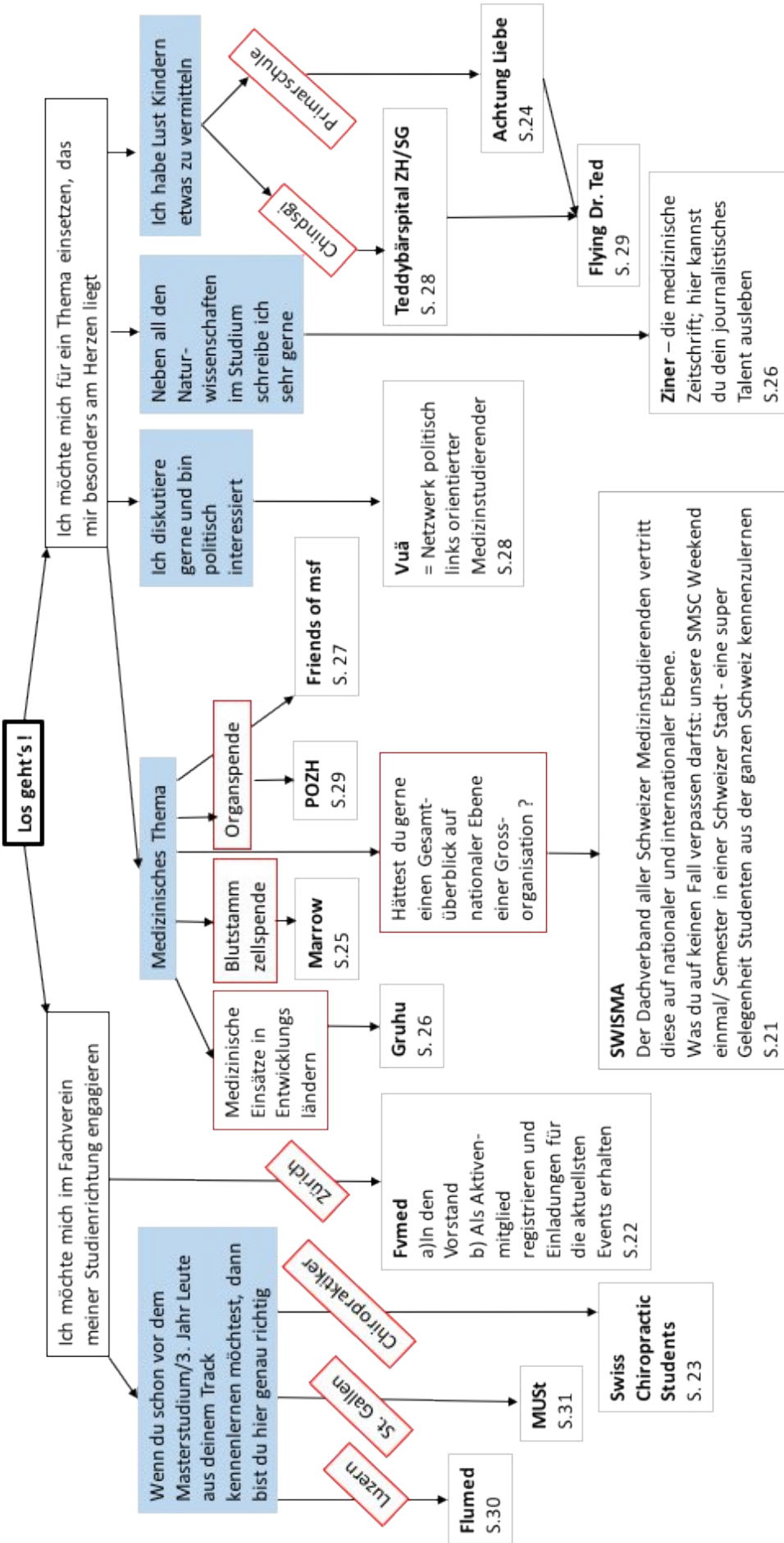
Wir wünschen viel Gelassenheit und natürlich viel Spass an der Uni Zürich.

Euer Fachverein Medizin



Welcher Verein passt am besten zu dir?

Damit du nicht völlig erschlagen wirst von der Vielfalt der Vereine, haben wir eine Übersicht aller Vereine zusammengestellt.



Vereine zum Mitmachen

swimsa



Die Swiss Medical Students' Association (swimsa) setzt sich für eine nachhaltige, gesunde Gesellschaft ein und motiviert Medizinstudierende durch innovatives Engagement *bessere Ärzt_innen* zu werden.

Sie vertritt die Stimme von über 8'000 Medizinstudierenden in der Schweiz durch die Mitgliedschaft aller sieben medizinischen Fachschaften. Diese repräsentiert sie sowohl national mittels Einsitz in Gesundheitsorganisationen wie der FMH, dem BAG und der WHO, als auch auf internationaler Ebene als Teil der International Federation of Medical Students' Associations (IFMSA).

Mit aktuell 14 assoziierten *Projektorganisationen* ist die swimsa am Puls der öffentlichen Gesundheit – von Aufklärungsunterricht in Gymnasien über die De-Stigmatisierung von Mental Health bis hin zu Arbeit in Entwicklungsländern. Zusätzlich ermöglicht die swimsa einer Vielzahl von Studierenden international *Austausche* sowohl im klinischen Bereich als auch in der Forschung.

Mit der *Ausbildungskommission* spielt die swimsa eine aktive Rolle in der Gestaltung der medizinischen Ausbildung und beschäftigt sich mit nationaler und internationaler *Gesundheitspolitik*.

Zweimal pro Jahr organisiert die swimsa die Swiss Medical Students' Convention (SMSC), welche über 400 Schweizer Medizinstudierende über die Universitätsgrenzen hinaus unter einem spannenden Thema zusammenbringt und sie vernetzt.



Bist du neugierig geworden? Unter www.swimsa.ch findest du *Informationen* rund um alle Projekte und Angebote der swimsa. Falls du dich aktiv engagieren möchtest, komm am besten mal zu einem Treffen des fvmed oder zu einem Infoabend eines lokalen Projekts in Zürich. Du kannst uns auch direkt kontaktieren unter contact@swimsa.ch.

Der Fachverein Medizin ist die **offizielle Organisation der Medizinstudierenden der Universität Zürich**. So weit, so gut – aber was machen wir konkret?



Wir sind eine *Schnittstelle* zwischen Studierenden und der Uni. Wir *vertreten* deine Interessen gegenüber den Professor_innen und dem Dekanat. So organisieren wir z.B. regelmässig die *Fokusgruppen*, die ein Feedback zum Semester geben.

Wir möchten dir das Studileben *erleichtern* mit Dienstleistungen wie der Sammelbestellung der Labormäntel, unseren Newsletter „Mediflash“, einer Stellenbörse usw. Wir finden: Der *lustige und gemütliche Teil* darf nicht zu kurz kommen (und wir wissen, dass die Medis gut feiern können ;)) und organisieren dafür die Medibar, den Medigrill, den Glühwiiverkauf, Skiweekend...

Kurz: Wir möchten also das Medizinstudium an der Uni Zürich aktiv mitgestalten und *verbessern*, sodass es uns allen zugutekommt und hoffen, du bist auch bald motiviert bei uns dabei!

Bildungskommision (BK) des fvmeds

Die Bildungskommission kümmert sich als Organ des Fachvereins Medizin um alle Angelegenheiten, welche direkt oder indirekt die ärztliche Bildung und die spätere Ausübung der ärztlichen Tätigkeit betreffen. Als bildungspolitische Vertretung aller Medizinstudierenden der Universität Zürich setzt sie sich vor dem Dekanat, der Universitätsleitung und in allen wichtigen Gremien für eine Verbesserung des Medizinstudiums ein.

Mitglied im fvmed werden?

Alle Studierende der Medizin an der UZH sind automatisch Passivmitglieder im Fachverein – das bedeutet, dass du an den Vollversammlungen teilnehmen und abstimmen darfst!

Falls du aktiv an Events oder Aktivitäten anpacken willst, kannst du dich entweder an einer Versammlung aufstellen/wählen lassen, oder du nimmst Kontakt mit dem Fachverein auf!

Wir freuen uns immer über Unterstützung und neue Mitglieder im Vorstand :)

Wie werde ich Aktivmitglied?

Falls du gerne einmal an einem der genannten Events mithelfen möchtest und laufend informiert werden möchtest über die Aktivitäten der Aktivmitglieder, trägst du dich am besten mit deiner Email-Adresse ein oder sprichst jemanden vom fvmed an. Du wirst dann auf unsere Aktiven-Liste gesetzt und bekommst den Helferoodle für die Medibar, die Einladungen für die Aktive-Treffen oder Filmabend und viele weitere Insider Infos über den fvmed.

E-Mail-Adresse

In Liste eintragen

Aktiv mitmachen?

Du möchtest witzige, engagierte Mitstudent_innen kennenlernen, tolle Abende verbringen und gleichzeitig mehr über dein Studium erfahren?

Der *fvmed* freut sich immer über neue, interessierte Gesichter und fleissige Hände!

Willst du aktiv dabei sein, dann schreibe an info@fvmed.ch oder komm einfach an einem Treffen vorbei! Ob an einer Party an einer Bar helfen oder ganze Events organisieren – für jede und jeden ist etwas dabei!

Swiss Chiropractic Students

Der Verein Swiss Chiropractic Students (SCS) versteht sich als Fachverein für die Studierenden der chiropraktischen Medizin an der Universität Zürich.



swiss chiropractic students

Im SCS haben sich Student_innen zusammengeschlossen mit dem Ziel dich und die anderen Chiro-Studenten

in verschiedenen Aspekten des Studiums zu unterstützen und den Austausch untereinander zu fördern.

Der SCS will den Studierenden im Studienalltag zur Seite stehen und euch helfen, einen roten Faden durch das Studium zu finden. Niemand kann dir besser Auskunft über Fragen und Probleme geben, als diejenigen, die diese Probleme selbst schon gehabt haben. Die Höhersemestrigen des SCS helfen dir gerne.

Auch steht der SCS in regem Kontakt mit der Leitung des Chiropraktik-Studiums und kann so die Interessen der Studierenden bei dieser vertreten und so aktiv daran teilnehmen, den noch jungen Studiengang Chiropraktik weiter zu verbessern.

Der SCS ist seit dem Sommer 2019 Mitglied des WCCS (World Congress of Chiropractic Students). So wird Kontakt gepflegt mit diversen Chiropraktik-Studentenverbindungen aus der ganzen Welt. Diesen Kontakt vertiefen wir an den internationalen Kongressen, die regelmässig stattfinden.

Wegen ihrer bescheidenen Grösse ist die Chiro-Gemeinschaft an der UZH wie eine kleine Familie. Der SCS will dies beibehalten und fördern. Dazu werden eine Reihe von sozialen Events auf die Beine gestellt, damit der Spass ja nicht zu kurz kommt. Auch wollen wir den Erstsemestrigen einen warmen Empfang bereiten und sie freundlich bei uns aufnehmen.

Noch Fragen? Ansonsten schau mal vorbei: www.sc-students.ch

Achtung Liebe



Achtung Liebe ist ein Verein von Studierenden, der Aufklärungsunterricht für Schüler_innen anbietet.



Wer kann sich nicht noch an die Zeit erinnern, als man plötzlich nicht mehr nur noch Kind war, sondern sich über den eigenen Körper, Liebe, Miteinander-Gehen, Selbstbefriedigung und Sex den Kopf zerbrach.

Um die Jugendlichen in diesem Abenteuer und der Informationsflut aus der Medienwelt nicht allein zu lassen, bieten wir ihnen die Möglichkeit ausserhalb vom normalen Schulunterricht Antworten auf ihre Fragen rund um das Thema Sexualität zu bekommen.

Im Rahmen eines typischen Achtung Liebe Einsatzes gehen jeweils ein Student und eine Studentin für vier Lektionen in eine Schulklasse, und bearbeiten mit den Schüler_innen Themen wie Anatomie, Verhütung, sexuell übertragbare Infektionen, Beziehung, Liebe, das Erste Mal, Homosexualität und Pornografie.

Da wir als Externe und als junge Studierende in die Klassen kommen, haben die Schüler_innen schnell Vertrauen zu uns und nehmen unbefangen an unserem Programm teil. Vor allem ist uns wichtig, die Zeit interaktiv zu gestalten und den Jugendlichen einen unverkrampften, gesunden und selbstbestimmten Umgang mit der Sexualität beizubringen.

Falls du Interesse hast Mitglied zu werden oder einfach mal reinzuschnuppern, dann melde dich doch bei praesidium.zh@achtungliebe.ch oder komme zu unserem nächsten Event!

Mehr Informationen findest du unter www.achtungliebe.ch, bei Facebook unter Achtung Liebe Schweiz & Instagram unter @achtungliebe.

Marrow



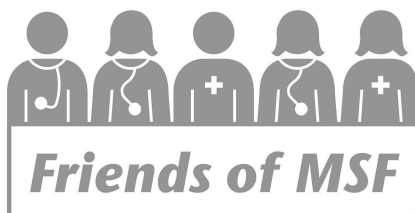
Marrow Zürich ist ein von der Universität Zürich akkreditierter Verein, der eng mit dem Blutspendedienst Zürich zusammenarbeitet und Mitglied von Marrow Schweiz ist.

Marrow Schweiz seinerseits hat eine Partnerschaft mit der Blutspende SRK Schweiz.

Zusammen engagieren wir uns dafür, für jede_n Leukämiepatient_in einen passenden Spender von Blutstammzellen zu finden. Marrow informiert über die Blutstammzellspende, nimmt Personen an Typisierungsaktionen ins internationale Spenderegister auf, organisiert Fundraising-Aktionen und unternimmt Social-Events mit den Mitgliedern.

Wir freuen uns, wenn auch du ein Teil unseres Projekts werden möchtest. Bei Interesse oder Fragen kannst du uns gerne eine E-Mail an zurich@marrow.ch schreiben, auf Facebook (Marrow Switzerland) und Instagram (@marrow_zurich) finden oder unserer Website www.marrow.ch einen Besuch abstatten.

Friends of MSF



Friends of Médecins Sans Frontières Zürich (FoMSF) ist eine Plattform für Studierende, die sich für humanitäre Hilfe und "Globale Gesundheit" interessieren.

Wir sind der Überzeugung, dass man sich als Mediziner_in auch humanitären Themen widmen muss.

Deswegen haben wir in Zusammenarbeit mit Ärzten ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF) einen Verein gegründet, der als Plattform für Diskussionen und Austausch zwischen interessierten Studierenden untereinander, aber auch mit MSF dienen soll.

Zusammen wollen wir die Diskussion und das Bewusstsein für das Thema „Globale Gesundheit“ mit Veranstaltungen und Projekten fördern.

Für mehr Informationen: www.facebook.com/FoMSFZH
oder fomsfzh@gmail.com

gruhu

Gruppe für *Unterassistent:innen und internationale Gesundheitszusammenarbeit*

Wir unterstützen dich im Wahlstudienjahr bei der Planung und Realisation deines klinischen Austauschs in Ländern des Globalen Südens!

Du kannst bereits im 1. Studienjahr Mitglied werden und profitieren:

Unser Angebot:

- Erfahrungsberichte ehemaliger Weggänger:innen
- Organisation von GRUHU-Days zum Austausch über Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit
- Vorträge während dem Semester von GRUHU-Mitgliedern über ihren klinischen Austausch
- Finanzielle Unterstützung während deinem Austausch in eine Destination mit folgenden Bedingungen:
 - Basisspital (keine Privatklinik)
 - Mind. 4 Wochen Einsatz
 - HDI < 0.7 oder IHDI < 0.65 in einem ländlichen Gebiet (< 25'000 Einwohner:innen)

Was du mitbringst:

- Mitgliedschaft bei GRUHU bis spätestens 30. Juni des 3. Studienjahres
- Teilnahme an 2x Vorträgen und 1x GRUHU-Day
- Einsatzformular, kurzes Motivationsschreiben und Bestätigung des Spitals bis spätestens 31. Oktober des Kalenderjahres vor deinem Austausch
- Bericht und Vortrag über deinen klinischen Austausch

Ein Einsatz mit GRUHU macht Sinn:

- Einblick in die Gesundheitssysteme des Globalen Südens
- Kennenlernen einer basisorientierten Medizin
- Wertvolle persönliche Erfahrung
- Vorbereitung auf eventuelle spätere Tätigkeit in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit



Ziner



Der Ziner ist *die* Zeitschrift von und für Zürcher Medizinstudent_innen und erscheint jeweils zu Beginn des Semesters. Die über tausend Exemplare werden gratis in den Hörsälen verteilt. Sie sind stets sehr beliebt – am besten sicherst du dir dein Exemplar direkt während der Pause!

An den drei Redaktionssitzungen pro Semester diskutieren wir spannende, witzige oder ernste Themen. Wir interviewen Bundesräte, Ärztinnen und Traumdoktoren. Wir karikieren komische Situationen mit Patientinnen, portraituren stille Arbeiter im Spitalhintergrund und hinterfragen auch einmal das Medizinstudium. Wir hobeln und feilen an unseren Texten, bis sie druckwürdig sind. Die Atmosphäre an den Treffen ist kreativ, lustig und chaotisch-strukturiert.

Unsere Autoren und Autorinnen sind vom ersten bis zum sechsten Studienjahr vertreten. Wie sehr man sich engagiert, ist jedem Ziner und jeder Zinerin individuell überlassen. Nach einer erfolgreichen Ausgabe treffen wir uns zur Schlussbesprechung über einen ausgiebigen Brunch oder organisieren eine krönende "Ziner-Wanderung".

Falls du gerne schreibst, zeichnest, fotografierst, layoutest oder auf eine andere Weise Teil der wahrscheinlich sympathischsten Redaktion der Welt werden möchtest, dann stehen unsere Türen jederzeit offen. Kontaktiere uns unter redaktion@derziner.ch oder via Facebook und komm vorbei, damit wir dich kennenlernen. Wir freuen uns auf dich!

PS: Auf www.derziner.com findest du die früheren Ziner-Ausgaben und erhältst so einen Einblick in unser Werk.

VUA

Vereinigung
unabhängiger
Ärztinnen, Ärzte
und Medizinstudierender

für ein gerechtes
und soziales
Gesundheitswesen

Wieso sind Gesundheit und Krankheit nicht nur medizinische, sondern auch soziale und politische Phänomene?

Sollte die ärztliche Rolle in der Gesellschaft kritisch hinterfragt werden?

Lernen wir im Medizinstudium das, was im medizinischen Alltag relevant ist?

Wieso sind die Anstellungsbedingungen von Assistenzärzt_innen immer noch nicht tragbar und wie können wir uns Verbesserungen erkämpfen?

Wie ist es zur Ökonomisierung im Gesundheitswesen gekommen?

Warum herrscht eine Selber-Schuld-Mentalität auf Kosten von ökonomisch benachteiligten und kranken Menschen?

Wie kann ich mit starren Hierarchien am Arbeitsplatz umgehen?

Wie können wir uns mit der Gesundheitsversorgung emanzipativer Projektesolidarisieren, z.B. in Rojava?

Die Diskussion dieser und weiterer Fragen sind Teil unseres Selbstverständnisses. Die VUÄ versteht sich als ein Netzwerk politisch links orientierter Medizinstudierender sowie Ärzt_innen. Somit bilden wir einerseits Vernetzung für Aktivist_innen, als auch ein Forum für die Diskussion medizinischer, politischer, sozialer, gesellschaftlicher und standespolitischer Themen.

Alle 2 Monate treffen wir uns zu einem Themenabend oder einer öffentlichen Sitzung. Dabei tauschen wir uns zu Themen rund um Gesellschaft, Medizinstudium und ärztliche Tätigkeit aus.

Die aktuellen Themenabende findest du auf www.vua.ch

Teddybär Spital

Das Teddybär Spital Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, den Kindern die Angst vor dem Spital zu nehmen und dabei ihr Interesse an der Medizin und der Gesundheit zu wecken. Mit ihren „kranken“ Plüschtieren kommen die Kindergartenkinder zu uns ins Teddybär Spital und lassen es durch Dr. Teds behandeln. Im Rahmen eines Postenlaufs schlüpfen die Kinder in die Rolle einer Ärztin oder eines Arztes und führen am eigenen Stofftier zahlreiche Untersuchungen & Behandlungen durch. Auf ihrem Weg durch die zahlreichen Stationen des Teddybär Spitals, werden die Kinder stets von einer Medizinstudentin oder einem Medizinstudenten als Dr. Ted begleitet.



Auch in unserem zweiten Projekt „Dr. Flying Ted“ möchten wir den Kindern das Thema Körper, Medizin und Gesundheit näher bringen. Dieses Projekt richtet sich an ältere Kinder in der 3. Primarschulklasse. Während einem Morgen besuchen wir die Klasse mit 4-5 Studierenden und behandeln mit den Kindern auf spielerische Art und Weise die Themen Herz/Kreislauf, Sinnesorgane, Verdauung und Erste Hilfe.

Um die Rolle der Dr. Teds zu besetzen, sind wir jeweils auf viele freiwillige Medizinstudierende aus allen Semestern angewiesen. Ihnen gibt das Projekt die Möglichkeit, den Umgang mit den Kindern zu üben und Erfahrungen zu sammeln. Und natürlich machen die Einsätze auch immer sehr viel Spass. Falls wir dein Interesse am Projekt geweckt haben und du gerne informiert werden würdest sobald es wieder Dr. Teds für ein Projekt braucht. Schreib uns eine E-Mail mit Name, Vorname Studienjahr und Handynummer an tbszdoctors@gmail.com.

Projekt Organspende Zürich



Hat dich das Thema Organspende schon immer interessiert? Willst du die Chance nutzen, einen Impact in unserem Gesundheitssystem zu machen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Das Projekt Organspende Zürich (pozh) ist ein Langzeitprojekt der swimsa, gegründet anlässlich der Organspendeinitiative, welche im Oktober 2017 lanciert wurde. Wir sind eine Gruppe von Medizinstudierenden, die sich für die ethische wie auch politische Auseinandersetzung mit dem Thema Organspende engagiert. Das Hauptziel: **Rede über Organspende!**

Was heisst das jetzt konkret? Wir versuchen, die Diskussion zum Thema Organspende auf allen Kanälen anzuregen und so unser Umfeld zu sensibilisieren. Wir leiten Podiumsdiskussionen, organisieren Stände an der Activity Fair, besuchen Schulklassen und sind sowohl auf Instagram als auch auf Facebook aktiv. Vor allem bei den Schulklassenbesuchen, wo wir Schüler sowohl in Gymnasien als auch Sekundarschulen über Organspende und ihre Vor- und Nachteile informieren, brauchen wir natürlich viel Arbeitskraft und sind froh um jede helfende Hand!

Falls du auch findest, dass die Diskussion von grosser Bedeutung ist für die Medizin, und du aktiv gegen den Informationsmangel ankämpfen möchtest, dann slide doch einfach in unsere DMs @projekt_organspende_zh oder komm spontan zu unserer nächsten Sitzung (weitere Information folgt)! Auch bei uns gibt es einen kleinen Apéro...



Physicians Association for Nutrition



PAN Switzerland ist ein Verein, der sich für ein stärkeres Bewusstsein für das präventive und therapeutische Potential einer evidenzbasierten, gesunden Ernährung einsetzt.

Im Rahmen von sogenannten «University Groups» soll dies vor allem im persönlichen Austausch in Form von Vorträgen, Journal-Clubs, Diskussions-, Film- oder Kochabenden geschehen. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass das Thema Ernährung im medizinischen Curriculum einen höheren Stellenwert erhält und beispielsweise als Wahlmodul/Mantelstudium etabliert wird.

Interessiert? **Dann werde Mitglied!** Schreib eine Mail an info@pan-ch.org
Für den Austausch mit anderen Studis aus Zürich: **Whatsappgruppe beitreten** (QR-Code)



Mehr Informationen unter: <https://pan-int.org/branches/switzerland/>

NCWiki

Auf der Website von NCWiki (<https://www.nc-wiki.ch/>) sind Informationen, Tipps und Übungsmaterialien zur Vorbereitung auf den „Numerus Clausus“ (offiziell „EMS“, Eignungstest für das Medizinstudium) frei zugänglich. Der Inhalt wird ehrenamtlich von Medizinstudent_innen erstellt.

Das Projekt NCWiki wurde im März 2021 lanciert. Hinter dem Projekt stehen Medizinstudierende aus der ganzen Schweiz, die es sich zum Ziel gemacht haben, Chancengleichheit im Wettlauf um die begehrten Medizinstudienplätze zu erreichen.

Dem Team von NCWiki ist es wichtig, dass die Chancen beim Numerus Clausus nicht von den finanziellen Ressourcen der Medizinstudiums-Anwärter_innen abhängt.

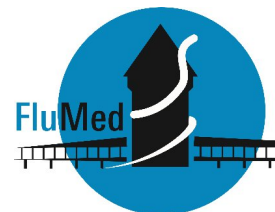
Bis anhin gab es bezüglich der Vorbereitung auf den Numerus Clausus zwei prädominante gegensätzliche Positionen.

Auf der einen Seite stehen die offiziellen Testanbieter „Swissuniversities“, auf der anderen viele private Anbieter von kommerziellen Kursen und Übungsmaterialien. Von Seiten „Swissuniversities“ wird der Nutzen der Vorbereitung zwar anerkannt, das Angebot an Übungsmaterial ist jedoch dürftig. Private Anbieter hingegen werben damit, dass man mit ihren Vorbereitungsmaterialien garantiert bestehen würde. Dafür soll man aber tief in die Tasche greifen. Vorbereitungskurse für mehrere hunderte bis tausende Franken sind nicht unüblich. Dieser Kommerzialisierung des Numerus Clausus möchte NCWiki entgegenwirken.

Ein weiteres Anliegen des NCWiki-Teams ist die sprachliche Chancengleichheit beim Numerus Clausus. Für französisch- und italienischsprechende Medizinstudiums-Anwärter_innen gibt es bislang kaum Übungsmaterial. Hier kommt NCWiki ins Spiel: Dank der breiten Abdeckung von Universitäten im NCWiki-Team wird die Website bald auch in Französisch und Italienisch zur Verfügung stehen.

FluMed

Der FluMed ist der Fachverein Luzerner Medizinstudierenden und richtet sich an alle, die ihren Master in Luzern absolvieren werden. Er wurde 2018 gegründet und versucht den Luzerner Track näher zusammen zu bringen und gibt Rückmeldungen zu bereits laufenden Modulen und Vorlesungen.



Bei uns kannst du auch deine Track-Kolleg_innen besser kennenlernen, sei es beim Weihnachtsfilme schauen und Glühwein trinken oder Eier bemalen am Osterevent. Auch für 2023 / 2024 haben wir wieder einiges geplant und suchen aktive Mitglieder, die Freude daran haben sich zu engagieren, neue Ideen und Anregungen mitbringen und Lust haben mit uns ein spannendes Jahr zu gestalten.

Kontakt: flumed.luzern@outlook.com

Website: www.flumed.ch

Instagram: flumedic

MUSt

Medizinstudierende an der Universität St. Gallen



Als Fachverein der Medizinstudierenden an der Universität St. Gallen (MUSt) sind wir die Schnittstelle zwischen Universität St. Gallen, Universität Zürich und den Studierenden des St. Galler Tracks. Wir setzen uns für die spezifischen Interessen und Anliegen der MUStards ein.

Unter dem Semester organisieren wir verschiedene Events wie zum Beispiel das Teddybär Spital in St. Gallen oder die Get-Togethers für Studierende des St. Galler Tracks. Diese Events ermöglichen es dir, dich mit Medizin-Studierenden aus deinem sowie aus anderen Jahrgängen auszutauschen und bieten dir eine Möglichkeit, bei Fragen rund um das Studium von Ihrer Erfahrung zu profitieren.

Falls du Abwechslung im Studien-Alltag suchst, oder vielleicht sogar selbst eine Idee für eine neue Veranstaltung hast, bist du bei uns genau richtig.

Bei Anliegen oder Fragen kannst du uns vom MUSt auf unserer Facebook-Page kontaktieren!

Wir freuen uns, dich kennenzulernen und wünschen dir einen erfolgreichen Start in dein Traumstudium

Plan Campus Irchel

Erklärung zum Plan:

Systematik der Raumbezeichnungen:

04-G-30 = Gebäude 04, Stockwerk G, Raum 30

Pfeile:

Aufsteigende Treppe: +

Absteigende Treppe: -

Der Plan geht vom **Stockwerk G** aus.

In diesem werdet ihr euch am meisten aufhalten. Hier findet ihr euren Hörsaal, die anatomische Studiensammlung, Cafeterias etc.

Im **Stock H** (ein Stockwerk höher als G) befinden sich der Infoschalter, das fvmed-Büro und die Chemielabors.

Im **Stock L** (ein Stockwerk tiefer als G) finden die Physikkolloquien statt.

- 1) Anschlagbrett fvmed
- 2) Ziel: Büro fvmed Vorklinik und Bücherantiquariat 23-H-92
Weg: Treppe hoch, vor der Info links den Gang nach hinten
- 3) Ziel: Information Uni Irchel
Weg: Treppe hinauf, links
- 4) Anatomische Studiensammlung 42-G-8
- 5) Aufstieg zur Mensa
- 6) Abstieg
- 7) Anschlagbrett Anatomie
- 8) Anschlagbrett allgemein
- 9) Weg zum Physik-/Chemielabor
- 10) Anschlagbrett des Physikinstitutes
- 11) Aufstieg zu den höheren Etagen

Das Rauchen ist in sämtlichen Gebäuden der Universität untersagt.

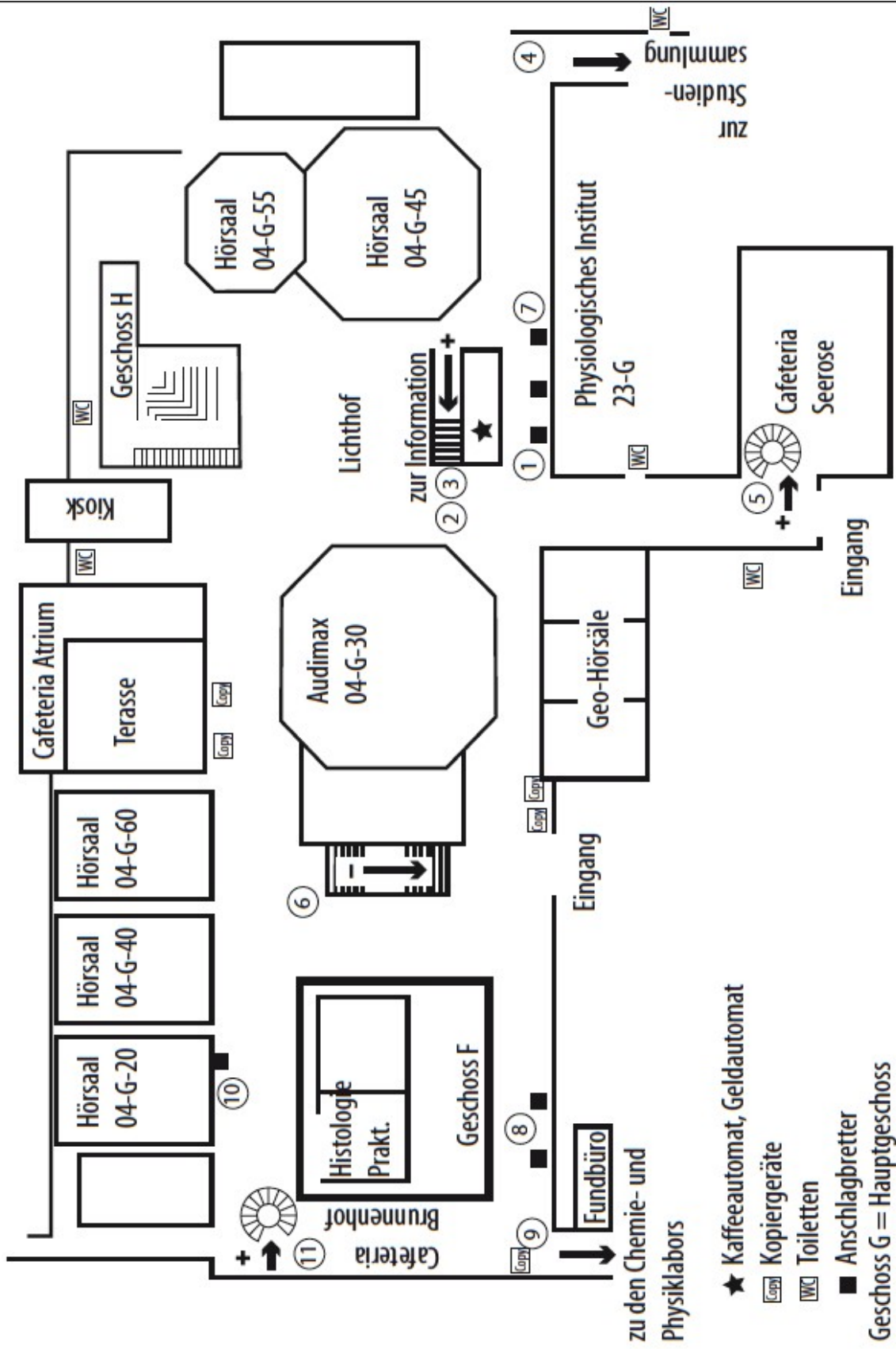
Weitere nützliche Links:

Interaktiver Campus-Plan:

<https://www.plaene.uzh.ch/>

Im Messetool des Erstsemestrigentages findest du beim fvmed-Stand einen weiteren Plan mit Tipps von Medizinstudierenden.

In der Rubrik "Mein Campus" sind ausserdem nützliche Videos und mehr zum Campus zu finden.



Sponsoren

Interessenverband für Ärzte und andere akademische Berufe

Der Interessenverband wurde 1980 vom Zürcher Assistenz- und Oberärzteverband gegründet. Dabei handelt es sich um eine Non-Profit-Organisation im Bereich Vorsorge und Versicherungen, speziell ausgerichtet für Personen aus dem medizinischen Umfeld. Mittlerweile zählt der Interessenverband über 12'000 Mitglieder.

Der Schwerpunkt des Interessenverbandes liegt einerseits in der Unterstützung der jungen Studierenden der diversen medizinischen Fakultäten u.a. kostenlose Abgabe des Lehrbuchs „Innere Medizin“ von Dr. Gerd Herold, verschiedenste Medizin-bezogene Projekte (SWIMSA, STEWI, Mentoring-Programm, Blutspende-Aktion, etc.) sowie Sponsoringaktivitäten während des Staatsjahres. Andererseits bietet der Interessenverband attraktive Angebote aus dem ganzen Vorsorge- und Versicherungsbereich, speziell ausgerichtet für angehende Ärztinnen und Ärzte, an:

Kein Schimmer von Vorsorge und Versicherungen? Steht grad ein Wohnungswechsel an, aber noch keine Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung in der Hand? Den Europatrip mit dem Zug schon gebucht, aber noch keine Reiseversicherung? Das erste eigene Auto vor der Wohnung, aber noch keine Motorfahrzeugversicherung? Keine Bange, das ist unser daily business, seit 1980. Wir beraten immer individuell, umfassend, unverbindlich und kostenlos. Herzrasen beim Ausfüllen der Steuererklärung? Auch hier haben wir die richtige Ansprechperson für Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Jetzt oder auch später bei Bedarf.

Interessenverband für Ärzte und andere akademische Berufe

Löwenstrasse 25

8001 Zürich

Tel. +41 44 213 20 60

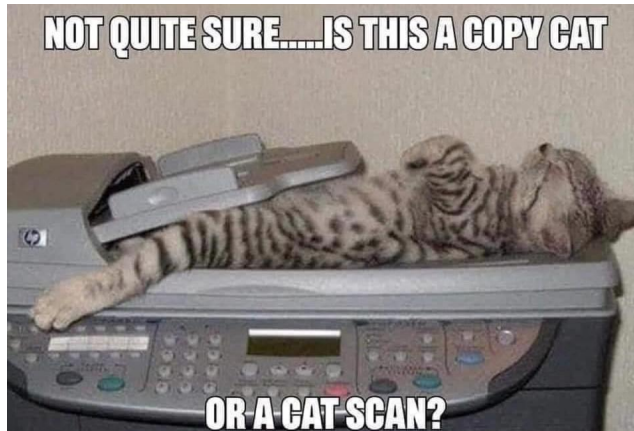
www.info@interessenverband.ch



INTERESSENVERBAND

FÜR ÄRZTE UND ANDERE AKADEMISCHE BERUFE

Kleiner Tipp zum Schluss: Nach einem anstrengenden Lerntag sind Medimemes immer eine gute Idee. Sie heben die Laune wieder an und dienen im besten Fall sogar noch als Eselsbrücke.



Medical Students Watching Surgery for the first time



When your anatomy class is now on zoom



Bildquellen:

- Jodel, Anonymous.
- <https://funnyess.com/funny-doctor-and-medical-memes-for-you-to-relax> (Zugriff: 01.09.2021).
- https://www.reddit.com/r/memes/comments/n05hto/cat_scan_or_copy_cat/ (Zugriff: 08.09.2023)
- <https://willpeachmd.com/best-medical-school-memes> (Zugriff: 01.09.2021)

